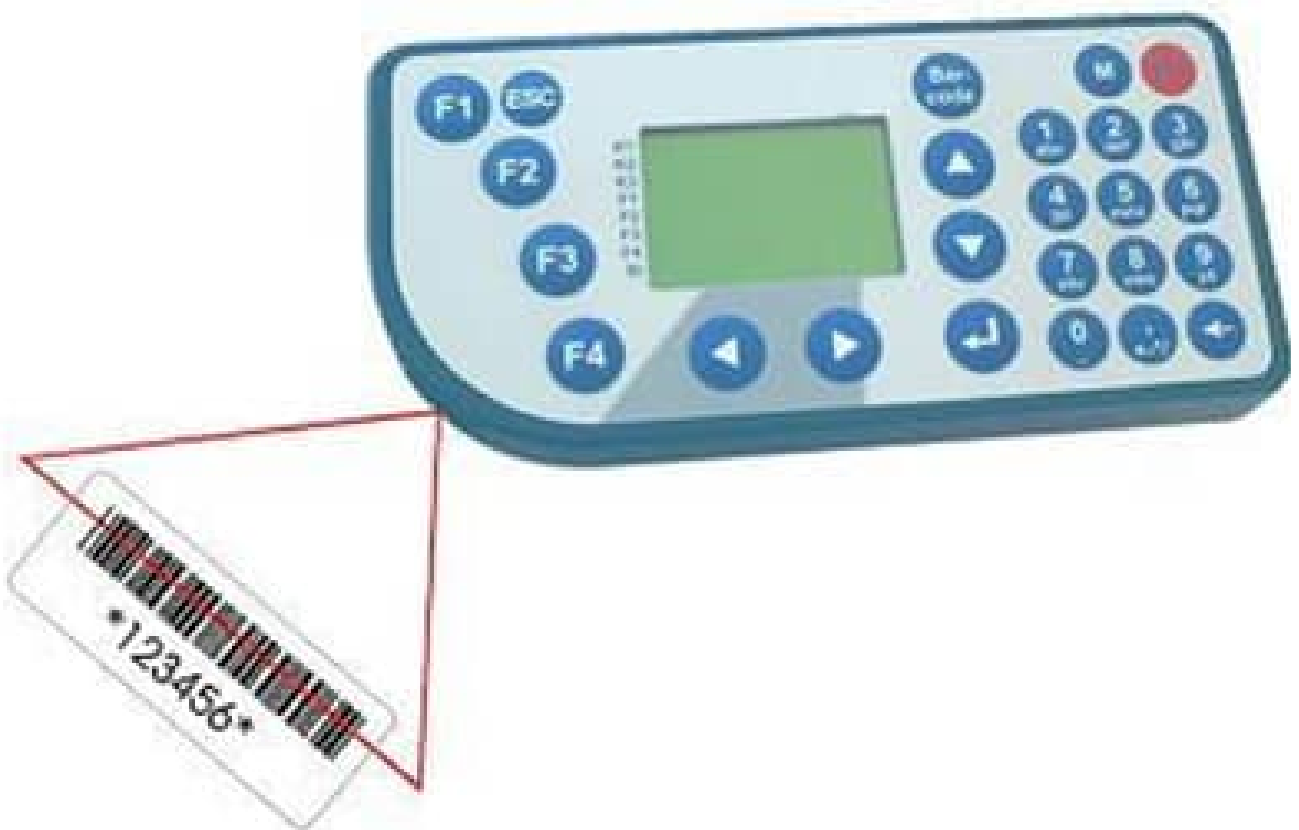


Scanner Modul

mobile Datenerfassung mit Barcode Import in die Inventarsoftware



- Einfache Datenerfassung mit dem mobilen Barcode- / RFID Scanner
- Direkte Übernahme der Daten vom Scanner in die Inventarsoftware

Hoppe Unternehmensberatung
Beratung für Informationsmanagement

Seligenstädter Grund 8

DE 63150 Heusenstamm

Telefon: +49 (0) 61 04 / 6 53 27

Telefax: +49 (0) 61 04 / 6 77 05

E-Mail: info@Hoppe-Net.de

Internet:: www.Hoppe-Net.de

<https://www.Inventarsoftware.de/>



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
1.1	Kurzbeschreibung	4
1.2	Vorteile des Scanner-Moduls	4
1.3	Grundlegendes zur Inventarsoftware	5
1.4	Systemvoraussetzungen	6
1.5	Lieferumfang	7
2	Installation und Konfiguration	8
2.1	Anschluss des Scanners	8
2.2	Installation der Scanner Schnittstelle	8
2.3	Verzeichnisstruktur für das Scanner-Zusatzmodul	9
2.3.1	Unterverzeichnis Erfassungshilfen	9
2.3.2	Unterverzeichnis Handbuch	9
2.3.3	Unterverzeichnis SETUP	10
2.3.4	Unterverzeichnis Textbausteine	10
3	Das Zusatzmodul anwenden	11
3.1	Menütechnik auf dem Barcode-Scanner	11
3.2	Start	12
3.3	Handbuch mobile Datenerfassung	12
3.4	Präsentation und Erklärungen	12
3.5	Scanner Erfassungshilfen	13
3.6	Daten aus dem Scanner lesen	17
3.7	Scanner Daten verbuchen	19
3.8	Scanner Einstellungen	20
3.8.1	Prüfen, ob ein Scanner angeschlossen ist	20
3.8.2	Uhrzeit setzen	20
3.8.3	Setup auf den Scanner übertragen	20
3.8.4	Scannerdaten lesen und als ASCII-Datei speichern	21
3.8.5	Liste auf dem Scanner speichern	21
4	Scanner bedienen	22
4.1	F1-Taste Erfassung	22
4.2	F2-Taste Anzeige des letzten Datensatzes	24
4.3	F3-Taste letzten Datensatz löschen	24
4.4	F4-Taste Systemeinstellungen	24
5	Felddefinitionen für den Scanner	24
5.1	Feldlängen für den Scanner	24
6	Zusätze	25
6.1	Installation der Schriftart Barcode 39	25
6.2	Tipps zur Barcodeerstellung	25
7	Erkennung des Scanners	27
7.1	Informationen zum Scanner	28

1 Einführung

1.1 Kurzbeschreibung

Die mobile Datenerfassung erfasst Ihr Inventar mit einem Barcode-Scanner. Die Daten des Scanners können dann direkt in die Inventarsoftware übertragen werden.

1.2 Vorteile des Scanner-Moduls



Mit dem Scannermodul können Sie komfortabel Ihre Inventaretiketten mit Barcodes und einem Barcodescanner einlesen.

Es gibt zwei grundlegende Anwendungsgebiete

1. Prüfung, ob die Gegenstände noch vorhanden sind.
Dies ist vor allem als Versicherungsnachweis interessant.
Als Ergebnis sehen Sie, welche Gegenstände vorhanden sind, welche Gegenstände fehlen und welches Inventar den Raum gewechselt hat.
2. Ideal zur Erst-Erfassung:
Sie erfassen Raum-Nr., Inventar-Nr. und einige weitere Felder, wie Nutzer, Gruppe, Kategorie und Notizen zum Inventargut.

Für den Druck des Barcodes gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Sie haben Etiketten für Ihr Inventar und drucken nur den Barcode den Raum:
Diese kleben Sie am Eingang des Raums für die Raum-Nr.
2. Sie nutzen die Erfassungshilfe. Diese sind Exceldokumente, in denen die notwendigen Barcodes angedruckt werden. Diese führen Sie während des Scan-Prozesses mit sich.

Dieses Modul ist ideal, wenn Sie Ihr Inventar mit Barcode-Etiketten ausstatten.
Anschließend schließen Sie den Barcode-Scanner am PC an und überspielen Ihre Daten.

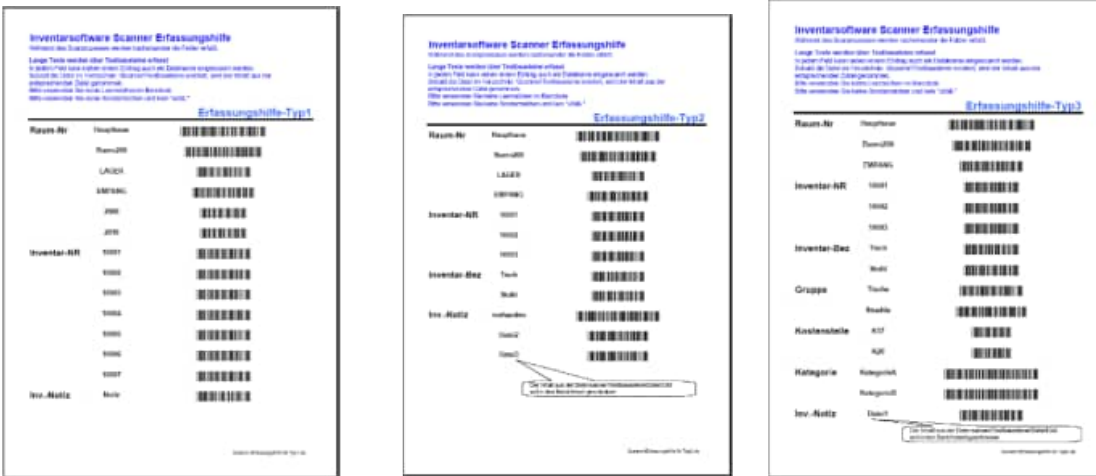
Die Eingabeketten der Barcodes, die Sie einscannen, kann variiert werden.

Wir bieten verschiedene Typen an.

Eine Eingabekette beschreibt die Daten, die nacheinander auf dem Barcode-Scanner eingelesen werden.

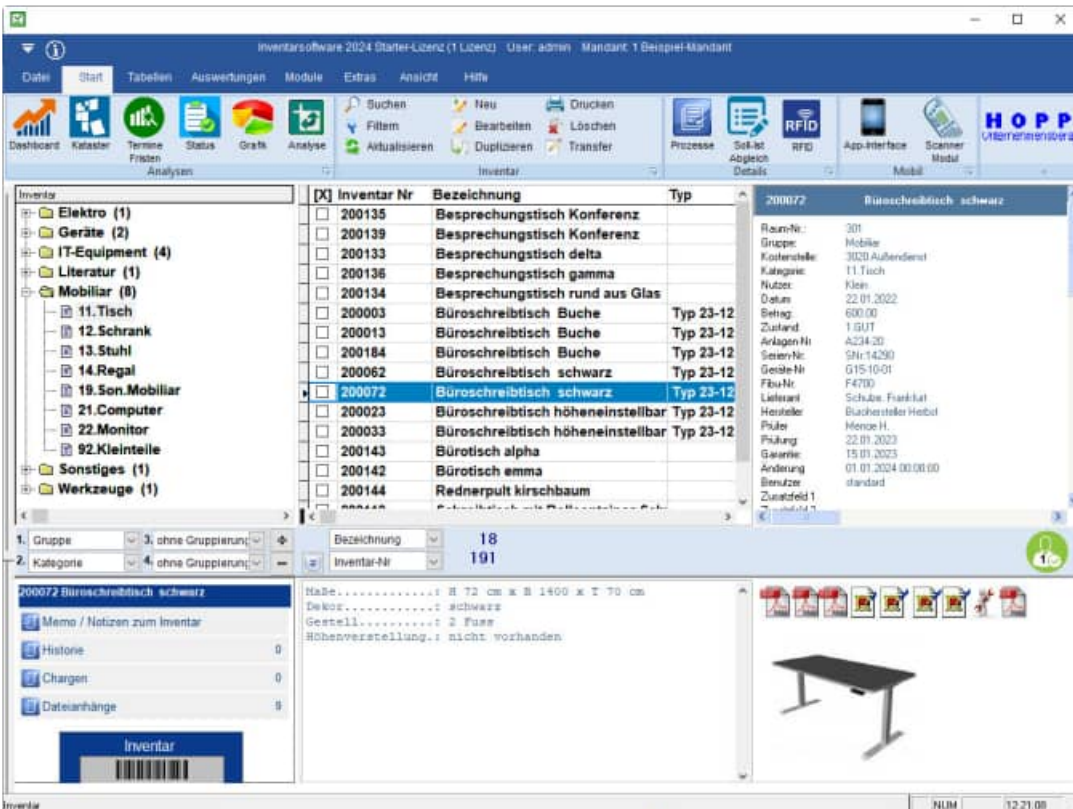
Typische Eingabeketten sind:

- Raum-Nr, Inventar-Nr, Notiz
- Raum-Nr, Inventar-Nr, Notiz, Gruppe, Kst, Kategorie



1.3 Grundlegendes zur Inventarsoftware

Das vorliegende Benutzerhandbuch ist ein praktisches Nachschlagewerk, sowohl für Anfänger, als auch für erfahrene Anwender. Wir gehen jedoch davon aus, dass Sie mit Windows schon gearbeitet und sich mit der Menütechnik von Windows bereits vertraut gemacht haben.



Das Hauptleistungsmerkmal dieser Software besteht darin, dass es nicht nur die Daten erfasst, sondern diese auch transparent in einem Windows-Programm darstellt: Graphische Bildschirmdarstellungen, Reports, Excel – Export.

Bei der Entwicklung des vorliegenden Programms waren wir stets bemüht, Ihnen eine schnelle Auswertung in einem benutzerfreundlichen PC-Programm Ihnen zugänglich zu machen. Die Daten werden übersichtlich dargestellt. Das Programmpaket, das Handbuch und die enthaltenen Unterlagen werden "As is" geliefert, ohne Gewährleistung für die Funktion, Wirtschaftlichkeit oder Eignung.

1.4 Systemvoraussetzungen

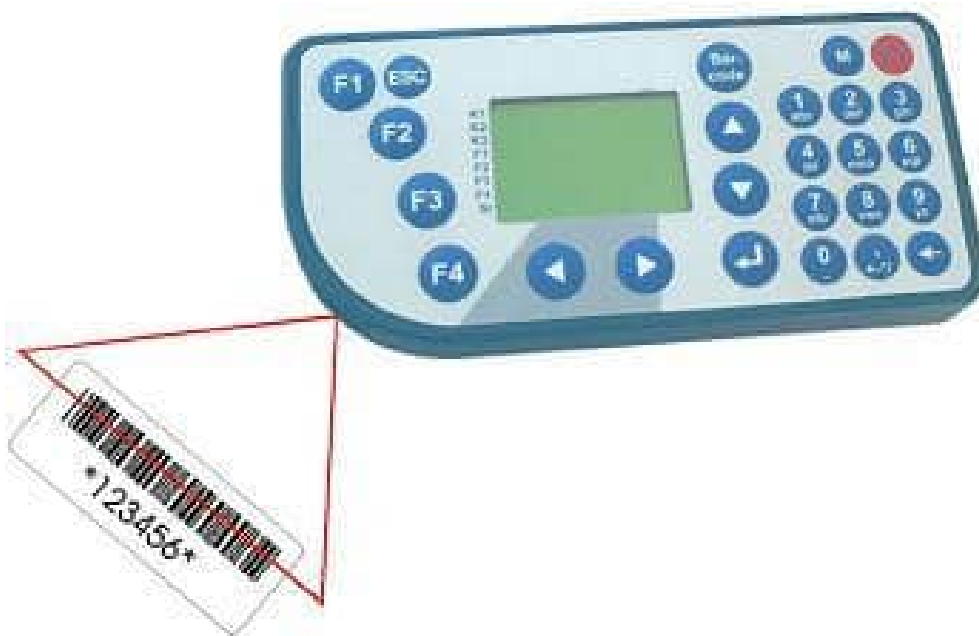
Das Programm läuft unter Windows 11, Windows 10, Windows 10 / XP, Windows Server, Vista.

In der nachfolgenden Liste sind die Mindestanforderungen für die Software und für die Hardware aufgeführt, die Ihr Computersystem erfüllen muss.

- Microsoft Windows 11, Windows 10, ...
- 2 GB Arbeitsspeicher
- Für die Programmdateien des vorliegenden Programms benötigen Sie 200 MB verfügbaren Speicherplatz.
- Einen von Windows unterstützten Drucker, wenn Sie die Reports auch ausdrucken möchten.
- Eine Bildschirmauflösung von mindestens. 1024 x 768 Punkten
- Ein CD-ROM Laufwerk für die Installation

Das Programm wurde speziell für die den Grafik-Modus 1024 x 768 Punkte erstellt. Das Layout ist auf diese Bildschirmeinstellung eingestellt. Kleinere Einstellungen wie 640 * 480 / 800 x 600 führen dazu, dass nicht alle Informationen sichtbar sind.

1.5 Lieferumfang



Zum Lieferumfang gehören:

- Grundgerät mit LCD 128x64 Pixel 1 MB Flash
- Einzeldockingstation mit RSS 232 Anschluß für den PC
- Barcode-Laserscanner SE923 integriert
- Netzteil 230 VAC / 9 VAC 300 mA Anschlussleitung und Klinkenstecker
- Datenübertragungsleitung SDO9BU-SDO9BU 1,8 m Länge
- USB-Active to Serial Kabel (1,8m)

Tipp: Lagern Sie den Scanner nicht in kalten oder heißen Räumen.
Die Haltbarkeit der Akkus wird hierdurch gesteigert.

2 Installation und Konfiguration

2.1 Anschluss des Scanners



Normalerweise kann der Scanner direkt über den Com-Port angeschlossen werden. Viele PCs / Notebooks verfügen jedoch nicht mehr über einen COM-Anschluß. Sollten Sie über keinen Com-Port verfügen, so schließen Sie den Scanner bitte mit dem mitgeliefertem USB-Comport-Kabel an. Hierzu verlängern Sie das Com-Port Kabel um das USB-Kabel. Schließen Sie das Stromkabel an. Stecken Sie den Scanner in die Dockingstation.

2.2 Installation der Scanner Schnittstelle

Die Installation ist sehr einfach. Sie müssen lediglich eine Datei in das Verzeichnis kopieren, in dem das Hauptprogramm der Inventarsoftware installiert ist.

Legen Sie die CD in das CD-ROM Laufwerk des PCs.

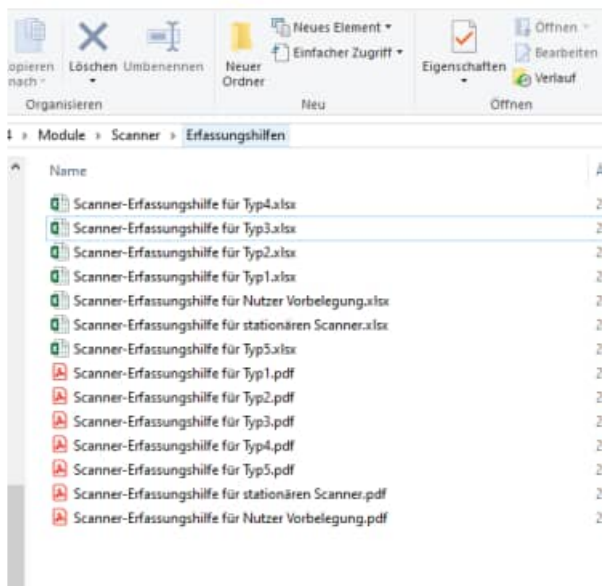
Auf der CD befindet sich die Datei **INVScanner.lic**

Kopieren Sie diese Datei bitte das Verzeichnis c:\inv2026.

Nachdem Sie die Scannerschnittstelle installiert haben, kann Ihr PC die Daten aus dem Scanner lesen.



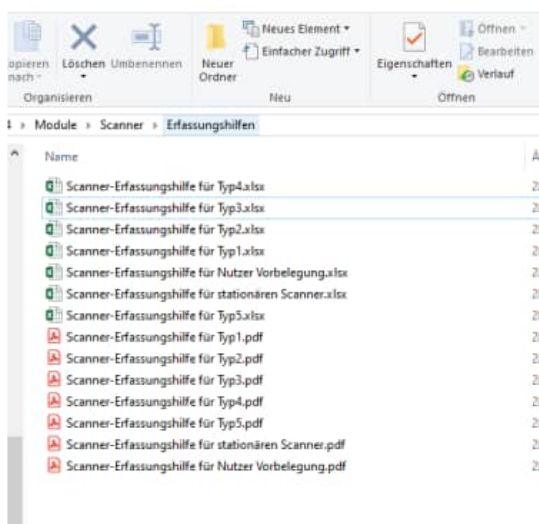
2.3 Verzeichnisstruktur für das Scanner-Zusatzmodul



Das Dateien zu diesem Modul befinden sich in
c:\INV2026\Module\Scanner\

2.3.1 Unterverzeichnis Erfassungshilfen

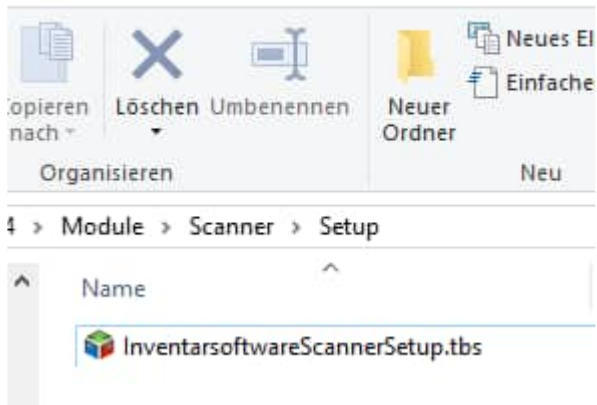
Im Verzeichnis ERFASSUNGSHILFEN sind die Scannererfassungshilfen. Dies sind Exceldateien, in der einige Barcodes mit der Bedeutung des Barcodes dargestellt werden.



2.3.2 Unterverzeichnis Handbuch

Im Verzeichnis ist das Handbuch gespeichert.

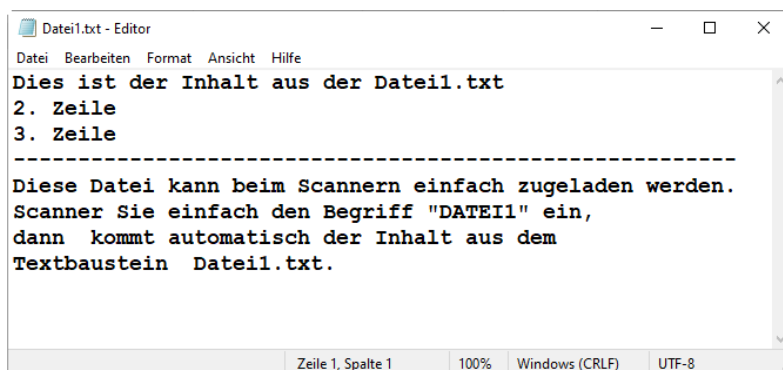
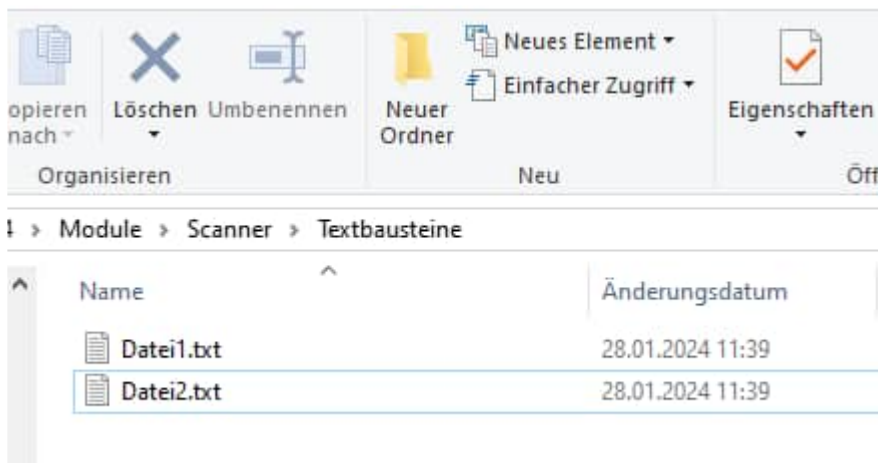
2.3.3 Unterverzeichnis SETUP



Auf dem Scanner ist eine Dialogabfrage in Form von Eingabeketten.
Die Art der Eingabe ist durch das Scanner-Setup festgelegt.

Die Datei `InventarsoftwareScannerSetup.tbs` enthält das Setup für die Eingabekette auf dem Scanner.

2.3.4 Unterverzeichnis Textbausteine



3 Das Zusatzmodul anwenden

3.1 Menütechnik auf dem Barcode-Scanner

1 Erfassung-Prozesse

ohne Vorbelegung

- 1 Prozess 1
erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr
- 2 Prozess 2
erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr und Notiz
- 3 Prozess 3
erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr, Inventar-Bezeichnung und Notiz
- 4 Prozess 4
erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr, Inventar-Bezeichnung, Gruppe,
Kostenstelle, Kategorie und Notiz
- 5 Prozess 5
erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr, Inventar-Bezeichnung, Serien-Nr,
Gruppe, Kostenstelle, Kategorie und Notiz
- 6 Prozess 6
erfasst Raum-Nr, Nutzer, Inventar-Nr, Serien-Nr,
Gruppe, Kategorie und Notiz
- 7 Prozess 7
erfasst Raum-Nr, Kostenstelle, Inventar-Nr, Inventar-Bez, Gruppe, Kategorie

mit Raum Vorbelegung

- Raum bestimmen
- Inv-Nr erfassen (erfasst fortlaufend Inv-Nr.)
- Inv-Nr + Kostenstelle erfassen

mit Nutzer Vorbelegung

- Nutzer bestimmen
- Inv-Nr erfassen (erfasst fortlaufend Inv-Nr.)
- Inv-Nr + Kostenstelle erfassen

2 Anzeige

3 letzte Löschen

4 System

3.2 Start

Starten Sie das Modul in der Inventarisierungssoftware über den **Menüpunkt Module Scannermodul**. Das nachstehende Fenster wird gezeigt.



3.3 Handbuch mobile Datenerfassung

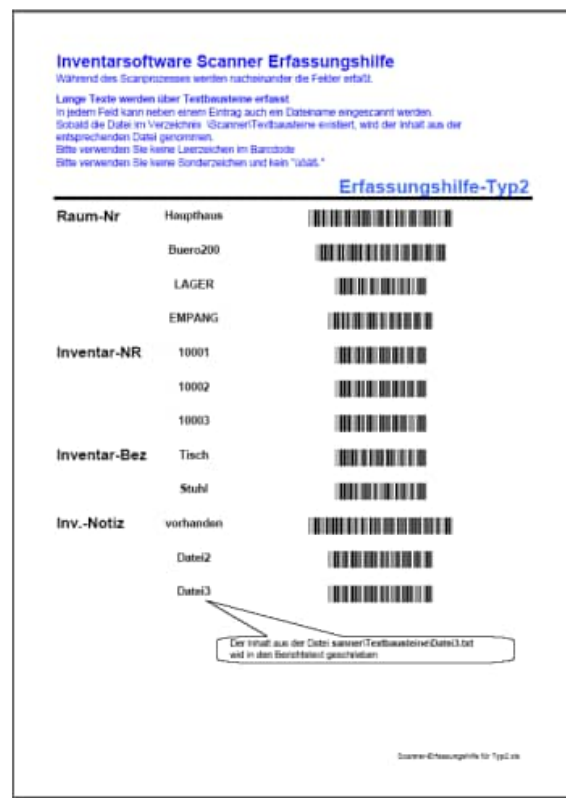
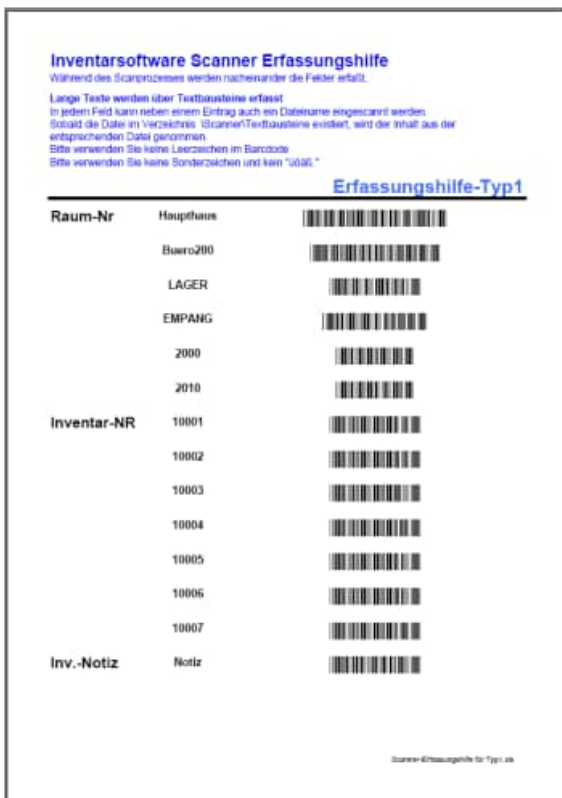
Hier wird dieses Handbuch angezeigt.

c:\Inv2026\Module\Scanner\Handbuch Scannererfassung
Inventarsoftware.pdf

3.4 Präsentation und Erklärungen

Hier erhalten Sie weitere Erklärungen über das Internet

3.5 Scanner Erfassungshilfen



Die Erfassungshilfen dienen dazu, die Scannererfassung zu vereinfachen. Bei der Scannererfassung gibt es verschiedene **Eingabeketten**. Um einen Inventargegenstand zu erfassen, werden Sie hintereinander nach folgenden Eingabegrößen gefragt:

- Raum-Nr
- Inventar-Nr
- Inventar-Bezeichnung
- Gruppe
- Kostenstelle
- ...

Die Inventar-Nummer steht normalerweise als Klartext und als Barcode auf dem Inventaretikett, das sich auf dem Inventargut befindet. Wir bieten hierzu speziell fortlaufend durchnummerierte Inventaretiketten an. Diese sind aus Mylar (Kunststoff) oder aus Metall (ideal geeignet auch in der Produktion oder im Lager). Es empfiehlt sich, die Nummerierung nicht von 1 an zu beginnen, sondern mit 10001 .. xxxxxx. Dadurch haben Sie nicht eine unterschiedliche Länge von Inventar-Nummern. Neben dem Barcode steht die Nummer auch noch einmal als Klartext auf dem Etikett. Weiterhin kann Ihr Firmenlogo oder Ihre Firmenname angegeben werden.



Die Inhalte für Gruppe, Kostenstelle oder Inventar-Bezeichnung kann manuell eingegeben, oder mit der Erfassungshilfe per Barcode eingescannt werden.

Tipp: Ergänzen Sie gegebenenfalls die Einträge in der beigefügten Excel-Datei zur Erfassungshilfe mit Ihren gültigen Einträgen für die GRUPPE

Wenn Sie ohne Erfassungshilfe arbeiten möchten, dann können Sie auch auf anderen Wegen Barcodeaufkleber erzeugen, die Sie einfach nur mit dem Scanner erfassen.

Die Notiz kann manuell eingegeben, oder mit der Erfassungshilfe per Barcode eingescannt werden.

Sie können auch einen Dateinamen aus dem Verzeichnis `Vorlagen\` einscannen.

Wenn Sie die Scannerdaten später verarbeiten, wird der Inhalt aus der Datei, deren Dateiname Sie unter Notiz erfasst haben, in das Memofeld des Inventargutes übernommen.

Dies ermöglicht Ihnen auch das Erfassen von längeren Texten, um Kommentare im Inventargut einzutragen.

Diese Datei

```
Scanner\Erfassungshilfe\Scanner-Erfassungshilfe für Typ1.xls
```

zeigt Ihnen anhand eines Beispiels, wie Sie Ihre eigene Erfassungshilfe in Excel leicht und benutzerfreundlich erstellen können.

Formatieren Sie den Barcode mit der **Schriftart BARCODE**

Die Formel in C9 lautet: `= "*" & B9 & "*"`

Der Barcode muss mit `*` beginnen und enden.

Inventarsoftware Scanner Erfassungshilfe

Während des Scanprozesses werden nacheinander die Felder erfüllt.

Longe Texte werden über Textbausteine erfasst

In jedem Feld kann neben einem Eintrag auch ein Dateiname eingescannt werden.

Sobald die Datei im Verzeichnis %Scanner%\Textbausteine existiert, wird der Inhalt aus der entsprechenden Datei genommen.

Bitte verwenden Sie keine Leerzeichen im Barcode

Bitte verwenden Sie keine Sonderzeichen und kein "Tab".

Erfassungshilfe-Typ2

Raum-Nr	Haupthaus	
	Buero200	
	LAGER	
	EMPANG	
Inventar-NR	10001	
	10002	
	10003	
Inventar-Bez	Tisch	
	Stuhl	
Inv.-Notiz	vorhanden	
	Datei2	
	Datei3	

Der Inhalt aus der Datei %Scanner%\Textbausteine\Datei3.txt wird in den Berichtsteil geschrieben

Scanner-Erfassungshilfe für Typ2.mh

Inventarsoftware Scanner Erfassungshilfe

Während des Scanprozesses werden nacheinander die Felder erfaßt.

Lange Texte werden über Textbausteine erfasst

In jedem Feld kann neben einem Eintrag auch ein Dateiname eingescannt werden.

Sobald die Datei im Verzeichnis \Scanner\Textbausteine existiert, wird der Inhalt aus der entsprechenden Datei genommen.

Bitte verwenden Sie keine Leerzeichen im Barcode

Bitte verwenden Sie keine Sonderzeichen und kein "üöäß."

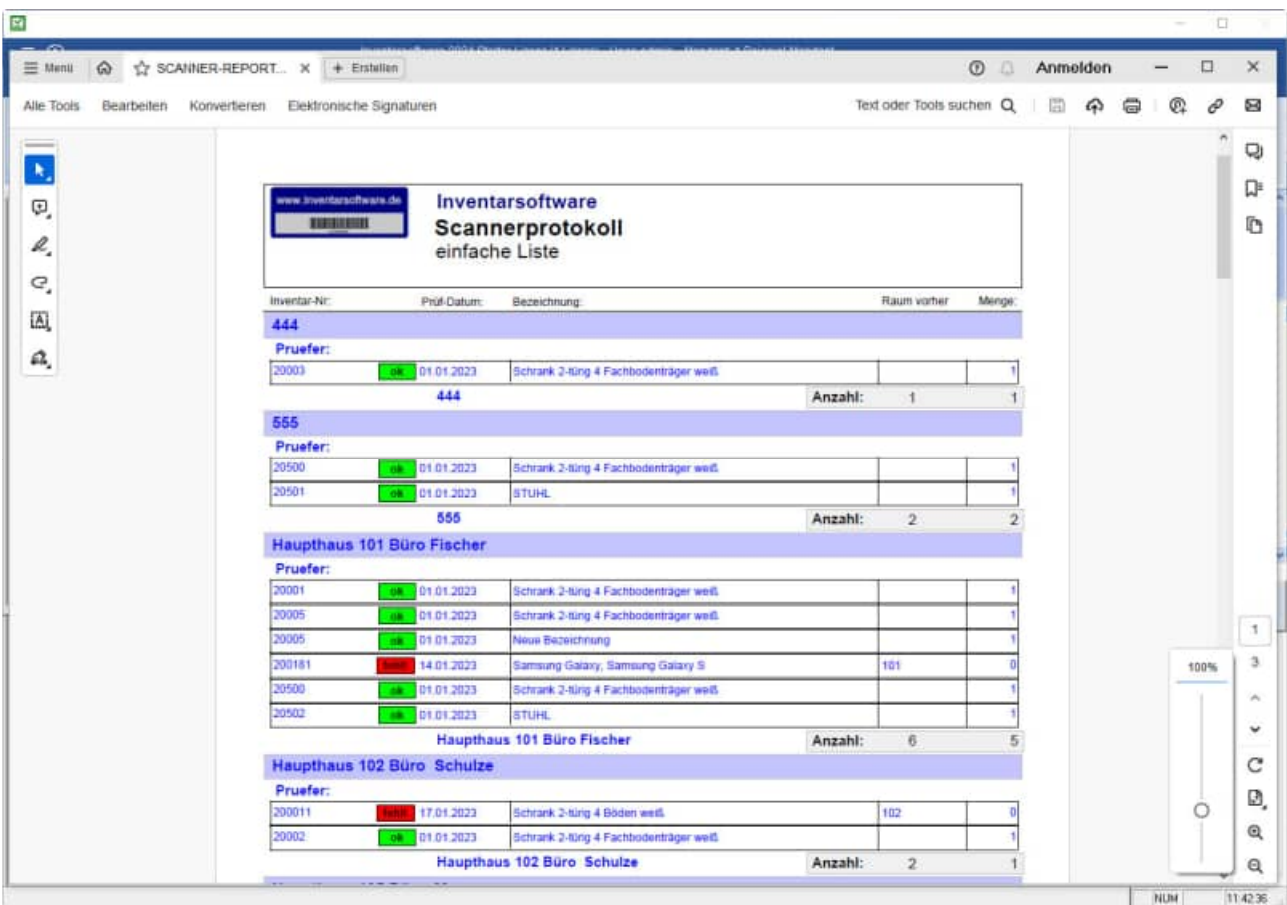
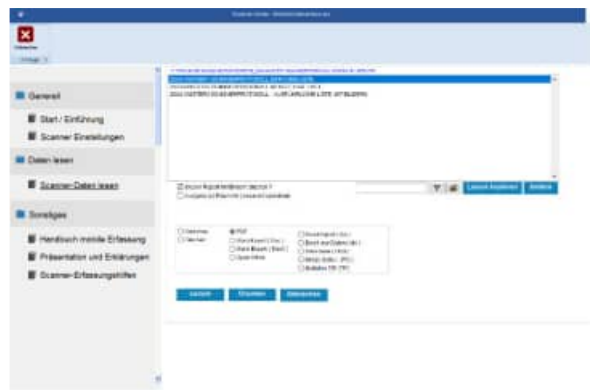
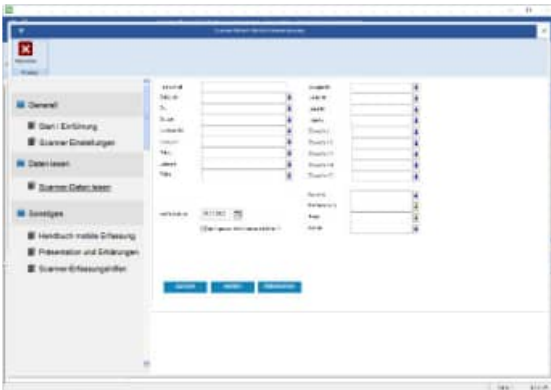
Erfassungshilfe-Typ3

Raum-Nr	Haupthaus	
	Buero200	
	EMPANG	
Inventar-NR	10001	
	10002	
	10003	
Inventar-Bez	Tisch	
	Stuhl	
Gruppe	Tische	
	Stuehle	
Kostenstelle	K17	
	K20	
Kategorie	KategorieA	
	KategorieB	
Inv.-Notiz	Datei1	

Der Inhalt aus der Datei sanner\Textbausteine\Datei1.txt
wid in den Berichtstext geschrieben

Scanner-Erfassungshilfe für Typ3.xls

Das Protokoll liefert Ihnen eine Übersicht über die Scannerdaten.
 Alle Druckausgabe sind als VORSCHAU , DRUCKEN, PDF;HTML Excel-Export verfügbar.



PDF-Ausgabe

Sie sehen links eine Navigation mit den Datenarten

1. gescannt (Bestehendes Inventar)
2. gescannt (Neues Inventar)

Optional können Sie das fehlende Inventar aufzeigen.

Sie sehen links eine Navigation mit den Datenarten

1. gescannt (Bestehendes Inventar)
2. gescannt (Neues Inventar)
3. nicht gescannt

Sofern ein Notiz angegeben ist, wird der Notiz in das Notizfeld eingetragen
Sofern ein Txt-Dateiname angegeben wurde, und diese Datei existiert, wird der Inhalt aus der Txt-Datei in das Memofeld des Inventars geschrieben.
Alle Änderungen werden unter der Historientabelle ordnungsgemäß protokolliert.

Sie sehen links eine Navigation mit den Datenarten

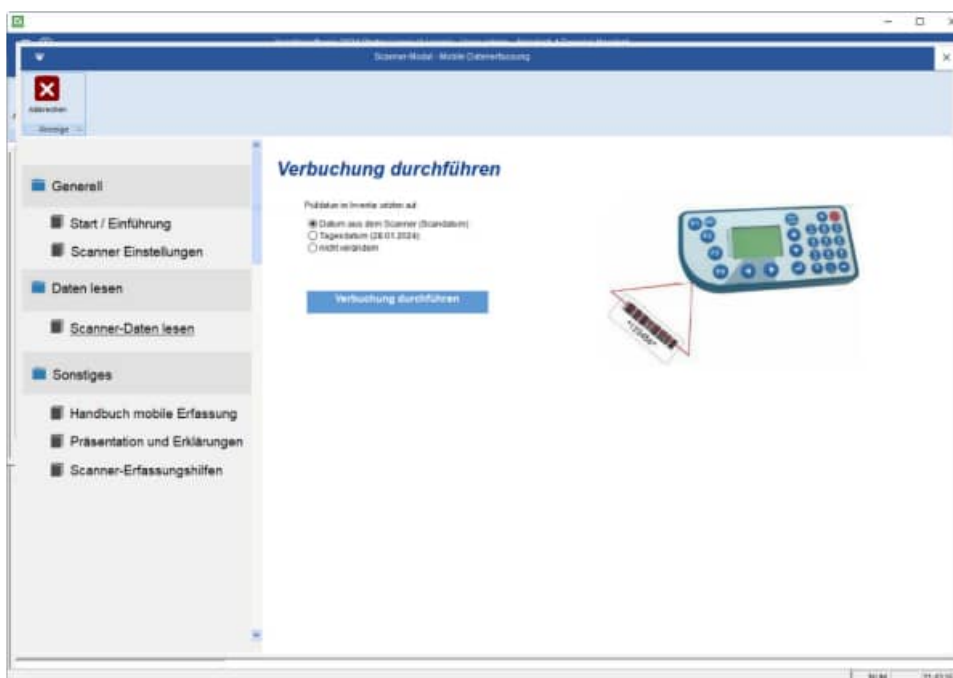
3. gescannt (Bestehendes Inventar)
4. gescannt (Neues Inventar)

3.7 Scanner Daten verbuchen

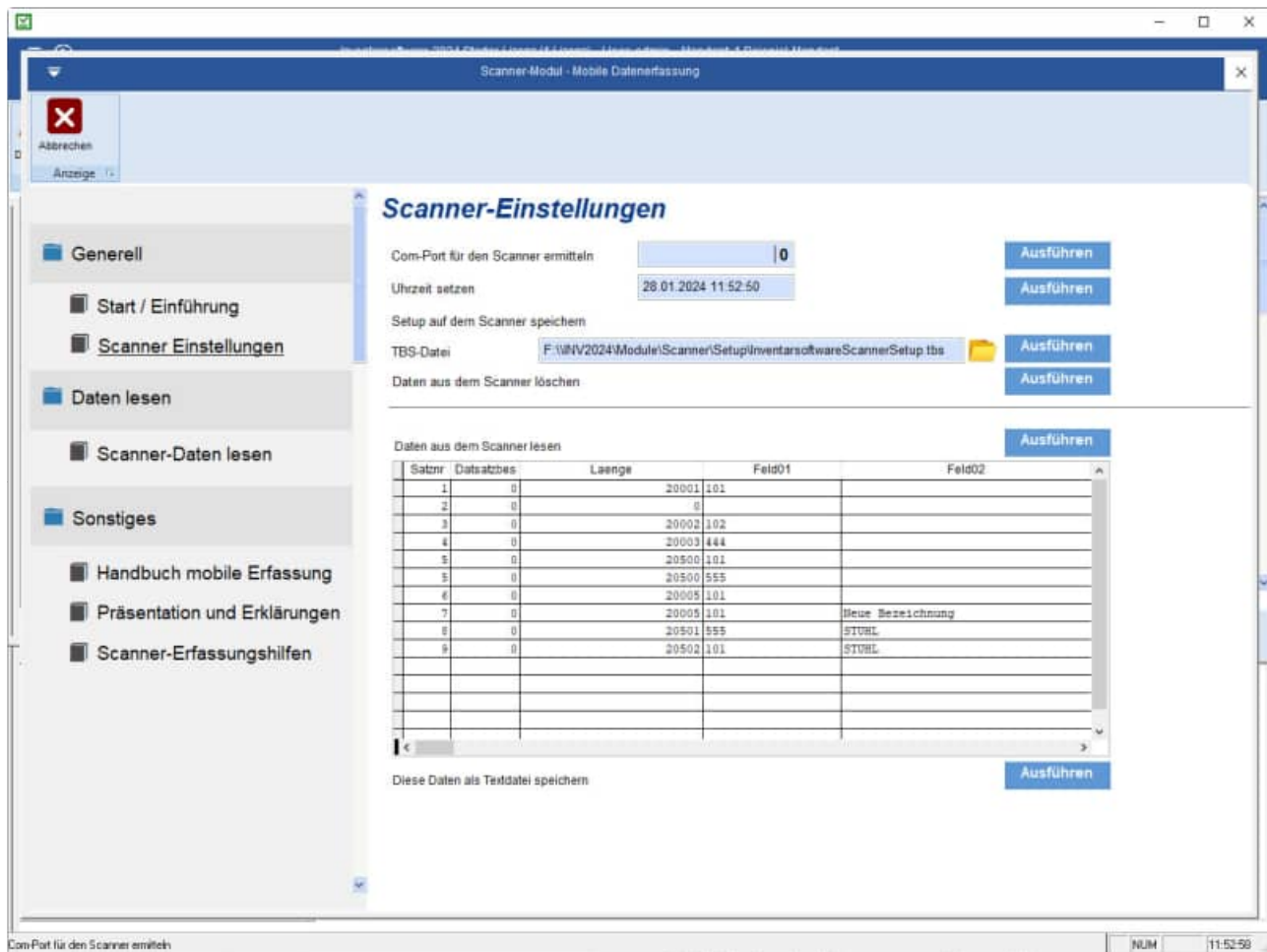
Optional können Sie das Datum vom Scan-Prozess nehmen, oder das Tagesdatum in das Feld Prüfdatum in das Inventar schreiben.

Ein Ortswechsel Gruppen Wechsel wird protokolliert

Sofern ein Notiz angegeben ist, wird der Notiz in das Notizfeld eingetragen
Sofern ein Txt-Dateiname angegeben wurde, und diese Datei existiert, wird der Inhalt aus der Txt-Datei in das Memofeld des Inventars geschrieben.
Alle Änderungen werden unter den Historientabelle ordnungsgemäß protokolliert.



3.8 Scanner Einstellungen



Mit diesem Programmpunkt können Sie den Scanner einrichten

3.8.1 Prüfen, ob ein Scanner angeschlossen ist

Ermitteln Sie zunächst den COM-Port für den Scanner.

Wählen Sie hierzu das zugehörige AUSFÜHREN rechts neben dem Eingabefeld.

Als Resultat muss ein Com-Port ungleich Null aufgeführt werden. Erst dann ist Ihr Scanner ordnungsgemäß mit dem PC verbunden.

3.8.2 Uhrzeit setzen

Tragen Sie die gewünschte Uhrzeit ein.

Wählen Sie hierzu das zugehörige AUSFÜHREN rechts neben dem Eingabefeld.

Auf dem Scanner wird die angegebene Uhrzeit übertragen

3.8.3 Setup auf den Scanner übertragen

Die Datei `InventarsoftwareScannerSetup.tbs` bestimmt die Art, wie die Eingabe auf dem Scanner als Eingabeketten erfaßt werden.

Bitte wählen Sie das gewünscht SETUP aus.

Normalerweise: `C:\INV2026\Module\Scanner\Setup\
InventarsoftwareScannerSetup.tbs`

Wählen Sie hierzu das zugehörige AUSFÜHREN rechts neben dem Eingabefeld.

3.8.4 Scannerdaten lesen und als ASCII-Datei speichern

Es erfolgt eine allgemeine Anzeige der Daten des Scanners. Dies ist jedoch nicht der Menüpunkt, um die Daten aus dem Scanner für die Applikation „Übernahme in die Inventarsoftware“ zu übernehmen. Dieser Programmpunkt stellt lediglich eine Status-Info für die Daten vom Scanner dar.

Wählen Sie hierzu das zugehörige AUSFÜHREN rechts neben dem Eingabefeld. Die Daten vom Scanner werden angezeigt und können als ASCII-Datei gespeichert werden.

3.8.5 Liste auf dem Scanner speichern

Hiermit können Auswahllisten auf dem Scanner gespeichert werden. Auswahllisten sind Listen mit gültigen Einträgen während der Scannererfassung. Beim Inventarsoftware-Zusatzmodul werden keine Auswahllisten genutzt.

4 Scanner bedienen

Die Scannerbedienung ist sehr einfach



4.1 F1-Taste Erfassung

1 Erfassung-Prozess

1 Ohne Raum Vorbelegung

- 1 Prozess 1
- 2 Prozess 2
- 3 Prozess 3
- 4 Prozess 4
- 5 Prozess 5
- 6 Prozess 6
- 7 Prozess 7

2 mit Raum Vorbelegung

- 1 Raum-bestimmen (für die Vorbelegung)
- 2 **Prozess 8** Inv-Nr erfassen
(hier wird die erfasste Raum-NR genutzt)
- 3 **Prozess 9** Inv-Nr + Kostenstelle erfassen
(hier wird die erfasste Raum-NR genutzt)
- 3 **Prozess 11** Inv-Nr + Kategorie erfassen
(hier wird die erfasste Raum-NR genutzt)

3 mit Nutzer Vorbelegung

- 1 Nutzer-bestimmen (für die Vorbelegung)
- 2 **Prozess 10** Inv-Nr erfassen
hier wird die erfasste Nutzer genutzt)
- 3 **Prozess 11** Inv-Nr + Kostenstelle erfassen
hier wird die erfasste Nutzer genutzt)
- 3 **Prozess 12** Inv-Nr + Kategorie erfassen

2 Anzeige

3 letzte Löschen

4 System

Unter Erfassung gibt es Typen des Scanprozesses.

Prozess Typ 1	erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr und Notiz
Prozess Typ 2	erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr, Inventar-Bezeichnung und Notiz
Prozess Typ 3	erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr, Inventar-Bezeichnung , Gruppe, Kostenstelle, Kategorie und Notiz
Prozess Typ 4	erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr, Inventar-Bezeichnung , Serien-Nr,Gruppe, Kostenstelle,Kategorie und Notiz
Prozess Typ 5	erfasst Raum-Nr, Inventar-Nr, Inventar-Bezeichnung, Serien-Nr, Gruppe, Kostenstelle, Kategorie und Notiz
Prozess Typ 6	erfasst Raum-Nr, Nutzer, Inventar-Nr, Serien-Nr, Gruppe, Kategorie und Notiz
Prozess Typ 7	erfasst Raum-Nr, Kostenstelle, Inventar-Nr, Inventar-Bez, Gruppe, Kategorie
Prozess Typ 8	erfasst Inventar-Nr (Raum konstant)
Prozess Typ 9	erfasst Inventar-Nr, Kostenstelle (Raum konstant)
Prozess Typ 10	erfasst Inventar-Nr (Nutzer konstant)
Prozess Typ 11	erfasst Inventar-Nr, Kostenstelle (Nutzer konstant)
Prozess Typ 12	erfasst Inventar-Nr, Kategorie (Raum konstant)
Prozess Typ 13	erfasst Inventar-Nr, Kategorie (Nutzer konstant)

4.2 F2-Taste Anzeige des letzten Datensatzes

Der letzte Datensatz wird angezeigt.

4.3 F3-Taste letzten Datensatz löschen

Der letzte Datensatz kann gelöscht werden.

4.4 F4-Taste Systemeinstellungen

Mit F1 wird hier die LCD-Einstellung eingerichtet.

Mit F2 wird hier ein Scan-Test durchgeführt, der nicht gespeichert wird.

Mit F3 wird der verfügbare Datenspeicher angezeigt

Beispiel: 805 Byte Belegt / 916699 Byte freier Speicher

5 Felddefinitionen für den Scanner

5.1 Feldlängen für den Scanner

In den verschiedenen Erfassungsprozessen stehen Ihnen folgende Felder zur Verfügung.

Inventar-Nr	20 Zeichen
Raum-Nr	15 Zeichen
Inventarbezeichnung	40 Zeichen
Gruppe	15 Zeichen
Kostenstelle	15 Zeichen
Kategorie	15 Zeichen
Nutzer	15 Zeichen
Notiz	15 Zeichen
Menge	6 Zeichen
Seriennummer	20 Zeichen

6 Zusätze

6.1 Installation der Schriftart Barcode 39

Mit der Installation der Inventarsoftware wird auch die Schriftart `Barcode.ttf` installiert.

Sollte bei Ihnen die Schriftart nicht verfügbar sein, dann kopieren Sie bitte die Datei `c:\INV2026\Barcode.ttf` in das Verzeichnis `c:\winNT\Fonts` oder `c:\windows\Fonts`.

6.2 Tipps zur Barcodeerstellung



Darstellbare Zeichen:

A-Z (nur groß),
0-9, außerdem die Zeichen Minus (-),
Punkt (.),
Dollar (\$),
Schrägstrich (/),
Plus (+),
Prozent (%)
sowie das Leerzeichen.

Eigenschaften Barcode CODE 39:

Selbstprüfend, hat eine niedrige Informationsdichte und eine geringe Toleranz

Definition „Selbstüberprüfend“: Ein Barcode-Typ wird als "selbstüberprüfend" bezeichnet, wenn die Beschaffenheit des Barcode-Symbols (bedingt durch den jeweiligen Algorithmus) dazu beiträgt, dass dieses nicht fehlerhaft gelesen wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Lesegerät ein bestimmtes Zeichen innerhalb des Barcodes fälschlicherweise als ein anderes gültiges Zeichen interpretiert, ist bei selbstüberprüfenden Barcode-Typen verhältnismäßig gering. Selbstüberprüfende Barcode-Typen werden daher häufig ohne Prüfziffer verwendet (z.B. zur Platzersparnis).

Zum Erstellen von Barcodeblättern sind auf dem Markt verschiedene Programme erhältlich. Eine Alternative dazu ist das Erstellen von Barcodes über die Schriftart (True Type Schrift) in Standardprogrammen wie Word oder Excel. Sie können somit eine gewünschte Zahlenfolge in einer beliebigen Klarschrift schreiben.

Die Zahlenfolge muss als Start- und Stoppzeichen jeweils einen * haben.

Beispiel: *123456789* .

Tipp: Erst das hintere * und dann das vordere * setzen.

- a.) Zeichenfolge mit den beiden * markieren.
- b.) Schriftart 3 of 9 Barcode wählen
- c.) Schriftgröße einstellen. Gut lesbar sind Schriftgrößen ab 14.

Achtung, bei 9 Stellen und einer großen Schriftgröße wird der Barcode sehr breit. Schriftgrößen von 20 bis 24 sind für 9 Stellen zu empfehlen.

Bei Bedarf kann der Barcode nochmals in die direkt darunter liegende Zeile kopiert werden. Durch die doppelte Höhe ist er dann schneller lesbar, da der Barcodeleser nicht so genau positioniert werden muss.

- d.) Ziffernfolge ggf. mit einer Klarschrift nochmals unterlegen.

Achtung:

Bei Tintenstrahldruck ist der Barcode eher etwas größer zu wählen und gutes Papier zu verwenden, damit die Tinte nicht verläuft.

Die Kanten der Barcodestriche müssen möglichst scharfkantig sein.

Generell sollte die Barcodes besser mit einem Laserdrucker oder per Thermotransfer gedruckt werden.

Vor und hinter dem Barcode muss mindestens ein 5 mm freier Raum sein. Auf keinen Fall darf sich dort eine senkrechte Linie, z.B. von einer Tabelle, befinden.

7 Erkennung des Scanners

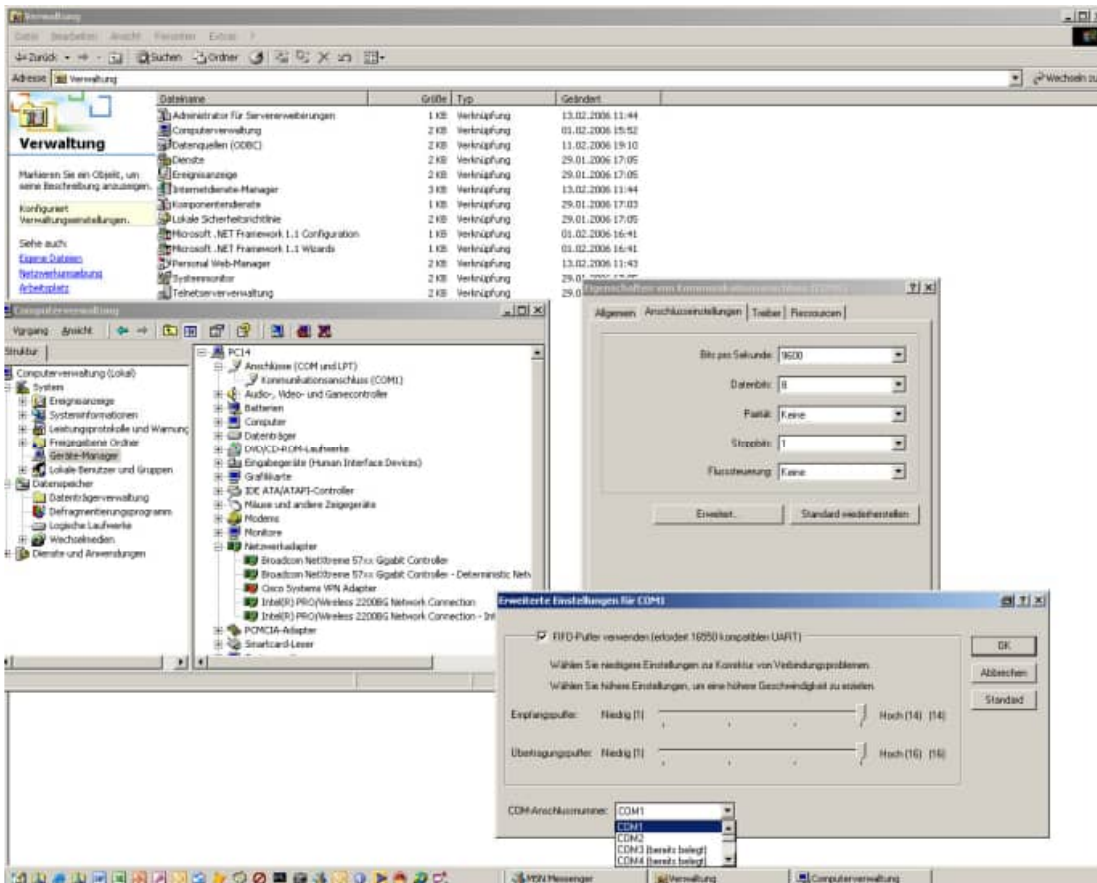
Sollte der Scanner nicht erkannt werden, so prüfen Sie bitte folgende Einstellungen in der Computer Verwaltung:

Anschluss Scanner an USB

=> START

=> EINSTELLUNGEN / VERWALTUNG

=> COM-Port zuordnen



7.1 Informationen zum Scanner

Scanner mit Gürteltasche



Scanner in der Docking Station (mit Com-Anschluss)



Scanner in der Docking Station (Frontal)



Scanner innen



Scanner Rückseite

